Pausenhofneugestaltung für Nürnberger Mittelschule

Die Speck Pumpen Kinderfonds Stiftung finanziert die dringend notwendige Neugestaltung des Schulhofes Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule in Nürnberg Gostenhof. Durch die Vermittlung des Stadtteilpaten Alexander Brochier kann die Umsetzung des Projektes noch 2012 beginnen.

Nürnberg – Redet man offiziell von Gostenhof, dann meist mit dem Hinweis auf den „besonderen Entwicklungsbedarf" des Stadtteils. Menschen mit Migrationshintergrund machen rund 70 % der Bevölkerung aus, auffallend hoch sind die Arbeitslosigkeit und der Anteil an Alleinerziehenden. Gleichzeitig handelt es sich auch um das „jüngste" Viertel der Stadt: Unter den 22.500 Einwohnern sind 3.554 Kinder und Jugendliche, der Anteil über 65-Jähriger ist hier nur halb so hoch wie im durchschnittlichen Stadtgebiet.

Die Speck Pumpen Kinderfonds Stiftung ist seit dem Jahr 2000 bemüht, die Situation von Kindern mit möglichst nachhaltigen Projekten dauerhaft zu verbessern. Im Fokus stehen dabei die Probleme „vor der eigenen Haustüre". Der Nürnberger Stadtteil zählt für das rund 20 km entfernte Unternehmen zu diesem Einzugsgebiet. An der Preißler-Mittelschule werden in 27 Klassen viele der Gostenhofer Kinder unterrichtet. Der Pausenhof bietet derzeit nur eine triste Option zum Aufenthalt im Freien. Spielmöglichkeiten sind nicht oder nicht mehr vorhanden: Sitzgelegenheiten, Grünflächen und Schattenspender gibt es kaum. Nicht zuletzt im Hinblick auf den Ganztagesbetrieb müssen dringend Oasen der Ruhe und des Rückzugs, aber auch Möglichkeiten für Bewegung und Kreativität geschaffen werden. Grünflächen sollen nicht nur Atmosphäre schaffen, sondern auch möglichst viel Natur in den Stadtteil bringen.

Der Nürnberger Bürger und Unternehmer Alexander Brochier ist mit seiner Stiftung seit längerer Zeit als Stadtteilpate in Gostenhof stark gagiert. Der Träger des deutschen Stifterpreises möchte die Bildungschancen sowie die soziale und kulturelle Teilhabe vor Ort stärken. Durch seine Dachorganisation erfuhr die Speck Pumpen Kinderfonds Stiftung von der Notwendigkeit der Pausenhof-Neugestaltung. „Wir möchten einen Beitrag dazu leisten, dass Kinder und Jugendliche in einer einladenden Umgebung aufwachsen können. Ein freundlicher Schulhof kann die Entwicklungsmöglichkeiten der Schüler positiv beeinflussen", so Tana und Hermann Speck. Für einen möglichst nachhaltigen und präventiven Charakter werden Schüler, Lehrer und Eltern bei der Planung und Umsetzung der Neugestaltung mit einbezogen. Dies fördert das Identifikationspotential der Schule und des Stadtteiles für alle Beteiligten.

Der aktuelle Zustand des Pausenhofes im Nürnberger Stadtteil Gostenhof. Foto: Daniel-Preißler-Schule

Speck Pumpen: Mit Solarstrom auf der Sonnenseite

Auf den Dächern von Speck: Die „kleine" Anlage auf dem Verwaltungsgebäude. Foto: Speck Pumpen

Speck Pumpen ging in den Jahren 2007 und 2008 jeweils mit einer Solaranlage als Ökostrom-Lieferant ans öffentliche Netz. Die insgesamt rund 6.600 m² Absorberflächen der beiden Anlagen produzieren seither zuverlässig Solarstrom. Der Energieverbrauch des Werksgeländes kann damit zwar nicht gedeckt werden, mit dem Jahresstrombedarf von 20 Haushalten liefern die Anlagen jedoch deutlich mehr Fakten, als „nur" ein gutes Gewissen für den Betreiber.

Neunkirchen am Sand – Die Entscheidung des Pumpenherstellers, auch als Solarstrom-Produzent aktiv zu werden, hatte mehrere gute Gründe: Die wahrgenommene Verantwortung, ressourcenschonend zu produzieren, die Chance, ein glaubhaftes Image zu kunftsfähig zu gestalten und realistische wirtschaftliche Abwägungen gaben schließlich den Impuls. Insgesamt wurden in den Jahren 2007 und 2008 etwa 400.000 Euro in die „kleine" Anlage (2.000 m²) auf dem Verwaltungsgebäude Fortsetzung auf Seite 5 ▸